

Im Sommerhalbjahr fand ein Ausflug nach der Sachsenburg und eine Besichtigung derselben unter der kundigen Führung des Herrn Professor Dr. Größler aus Eisleben statt.

Die fünfte Versammlung, die erste im Winterhalbjahr, fand am 26. Oktober statt. In dieser berichtete Herr Stadtarchivar Dr. Overmann über die Generalversammlungen der deutschen Geschichts- und Altertumsvereine in Danzig, Bamberg und Wien, an denen er als Delegierter des Vereins teilgenommen hatte. Er sprach ferner über die Erfurter Setzschilder, welche sich im Hospitalmuseum befinden, mit Vorzeigung eines derselben. In der sechsten Versammlung am 16. November sprach Herr Stadtbaurat Peters über das Haus zum Stockfisch in der Johannesstraße mit Vorzeigung von Abbildungen und Plänen, welches von der Stadt unter Beihilfe von Privatmitteln angekauft worden ist. Es ist dieser Vortrag mit Abbildungen in unseren Mitteilungen erschienen. Ferner hielt an diesem Abend Herr Pastor D. Oergel einen Vortrag über das einstige Marienknechtskloster, ein Grundstück, welches ebenfalls von der Stadt erworben worden ist, auf welchem die städtische Oberrealschule errichtet werden soll. Es ist dieses der letzte Vortrag, welchen unser um den Verein so hochverdientes Mitglied im Verein gehalten hat. Er hat auch den Vorsitz als stellvertretender Vorsitzender noch am letzten Vortragsabend im Jahre 1906 geführt, an welchem der Direktor des Herzoglichen Münzkabinetts in Gotha, Herr Professor Dr. Pick einen Vortrag über die deutsche Medaillenkunst der Renaissance mit Vorzeigung einer großen Reihe von Originalen und Abdrücken hielt.

Die ordentliche Mitgliederversammlung wurde am 30. März 1906 abgehalten. Der Voranschlag balancierte in Einnahme und Ausgabe mit 1360 M. Herrn Teichfischer wurde als Schatzmeister Entlastung erteilt. Die satzungsmäßig ausscheidenden Vorstandsmitglieder, die Herren Pastor D. Oergel und Dr. Loth wurden durch Zuruf wiedergewählt, ebenso als Rechnungsprüfer für das Jahr 1907 die Herren Fabrikant C. Schmidt und Apotheker A. Caesar.

Der von dem Gartenbauverein ins Leben gerufenen Kommission zum Bau einer Stadthalle ist der Verein beigetreten, wenn auch unser Verein als solcher kein weiteres Interesse an dem Bau